

Anlage 1 zur Vorlage 30/0293/2019

Anmerkung vom Fachdienst 20:

Unter Betrachtung der gelieferten Zahlen, da es sich um eine Bruttoförderung handelt und dass im Laufe des Jahres nichts unerwartetes geschieht, was die liquiden Mittel stark beeinträchtigt, sollte die Finanzierung eines Wirtschaftsweges auch ohne Kreditaufnahme möglich sein. Sollten beide Wege ausgebaut werden, ist eine Kreditaufnahme notwendig.

Eine Betrachtung beider Bauweisen aus wirtschaftlicher Sicht und in Anbetracht dessen, dass die Gemeinde Fehlbeträge von über 200 T€ vor sich her schiebt, welche sukzessive abgebaut werden müssen, kann nur der Ausbau als Betonspurbahn empfohlen werden. Die Mehrkosten würden sich nach 8,3 Jahren amortisieren und wobei Einsparung in Unterhaltungsmaßnahmen, welche nur geschätzt werden könnten, noch nicht berücksichtigt wurden.

Anbei die Berechnung zu den einzelnen Wegen:

WL 26

	<u>Asphalt</u>	<u>Beton</u>
Gesamtkosten	210.000 €	240.000 €
Fördersumme (70%)	147.000 €	168.000 €
Gemeindeant.	63.000 €	72.000 €
 <u>Folgekosten</u>		
Abschreibung (Jahr)	25	50
	8.400 €	4.800 €
SoPo-Auflösung	- 5.880 €	- 3.360 €
jährl. Belastun	<u>2.520 €</u>	<u>1.440 €</u>

Mehrkosten bei Investition: 9.000 €
 Einsparungen ErgHH jährl.: 1.080 €
 Amortisierung nach 8,3 Jahre

WL 24

	<u>Asphalt</u>	<u>Beton</u>
Gesamtkosten	140.000 €	160.000 €
Fördersumme (70%)	98.000 €	112.000 €
Gemeindeant.	42.000 €	48.000 €
 <u>Folgekosten</u>		
Abschreibung (Jahr)	25	50
	5.600 €	3.200 €
SoPo-Auflösung	- 3.920 €	- 2.240 €
jährl. Belastun	<u>1.680 €</u>	<u>960 €</u>

Mehrkosten bei Investition: 6.000 €
 Einsparungen ErgHH jährl.: 720 €
 Amortisierung nach 8,3 Jahre

Bei Ausbau von beiden Wegen, sind Kreditaufnahmen von ca. 19 T€ /34 T€ (Asphalt/Beton) zu berücksichtigen. Auch dann würden sich die Mehrkosten der

Betonspurbahn nach 13,3 Jahren amortisieren. (es wurden für die Kreditberechnung ein Zinssatz von 1,5% und Tilgungsleistung von 3% zu Grunde gelegt.)

Ausbau von beiden Wegen

rd. 19/34 T€ (Asphalt/Beton) Kreditaufnahme; Rest aus liquiden Mitteln

bei Zinssatz v. 1,5% und Tilgung v. 3% läge die jährl. Belastung bei rd. 855€/1.530 €

	<u>Asphalt</u>	<u>Beton</u>
Gesamtkosten	350.000 €	400.000 €
Fördersumme (70%)	245.000 €	280.000 €
Gemeindeant.	105.000 €	120.000 €

Folgekosten

Abschreibung (Jahr)	25	50
	14.000 €	8.000 €
SoPo-Auflösung	- 9.800 €	- 5.600 €
<u>Kredit (Zins+Tilgung)</u>	<u>855 €</u>	<u>1.530 €</u>
<u>jährl. Belastun</u>	<u>5.055 €</u>	<u>3.930 €</u>

Mehrkosten bei Investition: 15.000 €

Einsparungen ErgHH jährl.: 1.125 €

Amortisierung nach 13,3 Jahre

Um die mittelfristige Finanzplanung und den Abbau von Fehlbeträgen nicht zu gefährden bzw. unnötigen Risiken auszusetzen, ist der Ausbau **eines Weges** in Betonbauweise zu empfehlen.